

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



SPIELZEIT 2019/2020
Theater der Stadt Aalen - Neue Spielzeit unter dem Motto „Innere Sicherheit“.
Seite 2



DENKMAL DES MONATS
Denkmalstiftung Baden-Württemberg zeichnet das ehemalige Schulgebäude aus.
Seite 2



JANIS GENTNER
Teilnahme am Handwerkswettbewerb World Skills im russischen Kasan.
Seite 2



FAHRRADLEIHESTATION
Interkommunale Fahrradleihstation am Hauptbahnhof eröffnet.
Seite 3



BAUSTELLENPLAN
Aktuelle Baustellen in und um Aalen finden Sie im aktuellen Baustellenplan auf Seite 3

FESTIVAL IN DER AALENER OSTALB ARENA SOLL ZUR REGELMÄSSIGKEIT WERDEN UND SICH FEST IM VERANSTALTUNGSKALENDER VERANKERN

Countdown für das Ostalb Festival in Aalen läuft



Die Organisatoren des Ostalb Festivals freuten sich mit OB Thilo Rentschler (3. v.r.) und Sänger Markus Becker (3.v.li.) auf den Startschuss des zweitägigen Konzerts.
Foto: Stadt Aalen

Wenige Tage verbleiben, bis in der Aalener Ostalb Arena das zweitägige Ostalb Festival startet. „Wir wollen die Abstände verkürzen, in denen in der Ostalb Arena bei Konzerten die Bühne gerockt wird. Kulturschaffende gehören zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort dazu. Ich danke Veranstalter Armin Abele für seinen unternehmerischen Mut“, sagte OB Thilo Rentschler vor dem Festival. Markus Becker, Sänger des Titels „Das Rote Pferd“, warb für die Schlagermix-Party am Freitagabend, 7. Juni, für die es noch Karten gibt.

„Ich werde es genießen, vor der großen Kulisse in der Ostalb Arena aufzutreten. Ich werde meinen neuen Song ‚Bierkapitän‘ vorstellen“, sagte Markus Becker beim Pressegespräch in der Ostalb Arena. OB Rentschler freut sich auf die zahlreichen Besucher, die an den beiden Festivaltagen nach Aalen strömen werden. „Ab dem 9. Juni wollen diese Gäste der Stadt dann hoffentlich wiederkommen und das besondere



touristische und kulturelle Flair in unserer Stadt erleben“, sagte Rentschler. Er appellierte auch an die Unternehmen, ihren Mitarbeitern mit Eintrittskarten zum Festival etwas Gutes zu tun und sie so ans Unternehmen zu binden. „Die Gastronomen in der Aalener Innenstadt freuen sich nach dem Festival am Freitag, 7. Juni, und Samstag, 8. Juni, über eine After-Show-Party“, sagte Organisator Armin Abele.

Doppelausgabe

Das heutige Amtsblatt, 5. Juni ist eine Doppelausgabe (KW 23/24) In der Kalenderwoche 24 (13. Juni) erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe gibt es wieder am Mittwoch, 19. Juni 2019.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächsten Stadtführungen der Tourist-Information Aalen finden am Samstag, 8. Juni mit Gudrun Skaroupka und am Samstag, 15. Juni mit Rita Fürst statt. Die beiden Stadtführerinnen führen Sie durch „Aalens Gassen – Aalens Dächer“.

Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am Freitag, 7. und Samstag, 8. Juni sowie am Freitag, 14. und Samstag, 15. Juni, jeweils um 21.30 Uhr statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Treffpunkt ist vor dem Büro der der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

DAS PLASTIK DER ANTIKE - KNOCHEN - DONNERSTAG, 13. JUNI, 14 BIS 16.30 UHR

Familiennachmittag im Limesmuseum am 13. Juni

Knochen als Werkmaterial sind für uns Menschen in weite Ferne gerückt. In der Antike war dies jedoch ein beliebtes, praktisches und vor allem verfügbares Material und viele Gegenstände des täglichen Gebrauchs wurden daraus gefertigt. Würfel, Spielsteine, Nadeln, Kämme und kleine Behältnisse sind nur einige Beispiele aus der langen Liste. Selbst Schwertgriffe sind vielfach aus Knochen oder sogar aus dem kostbaren Elfenbein.

An diesem Familiennachmittag kann man sich mit diesem erstaunlich vielseitigen Stoff beschäftigen und eine Nadel aus Knochen herstellen. Wer noch eine weitere Erinnerung an das Thema Römer mitnehmen möchte, kann einen Mehrfarbdruck mit römischen Motiven erstellen. Druckkollagen werden aus mehreren Bildvorlagen in verschiedenen Farbtönen zu einem Bild zusammengesetzt. Jeder kann so durch die Farbgestaltung, Bildausschnitte im Vorder- oder Hintergrund etc. das für ihn Wichtige hervorheben und so entsteht eine unverwechselbare Kreation. Eine kurze Führung durch das neue Limesmuseum wird den Nachmittag vervollständigen.

KOSTEN

3 Euro für Material plus Museumseintritt (6 Euro Erwachsene / 4 Euro reduziert / 13,50 Euro Familienkarte).

Eine Anmeldung unter 07361 528287-0 oder per Mail an limesmuseum@aalen.de ist für die Teilnahme wichtig. Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab acht Jahren

Parken und Anfahrt zum Ostalbfestival am Wochenende

Parkmöglichkeiten am Festivalwochenende Freitag 7. und Samstag 8. Juni in der Ostalb Arena – Für Samstag zusätzlich kostenloser Bus-Shuttle eingerichtet

Am Freitag, 7. Juni, startet das große Festival in der Aalener Ostalb Arena. Um den Festivalbesuchern eine bequeme Anreise zu ermöglichen, wurde in Abstimmung mit Polizei und Veranstalter ein Verkehrs- und Parkkonzept ausgearbeitet. Für das Konzert mit den Fantastischen Vier am Samstag, 8. Juni 2019 wurden zu den ausgewiesenen Parkmöglichkeiten zusätzlich drei kostenlose Park&Ride-Linien aus Richtung Norden, Süden und Westen eingerichtet. Die Bushaltestellen und Parkplätze sind entsprechend ausgeschildert.

Für alle, die mit dem Fahrrad kommen, gibt es Fahrradparkplätze in der Anton-Huber-Straße nahe der Hochschule am Campus Burren.

Kostenlose Park&Ride-Linien am Samstag, 8. Juni: Ab 15 Uhr bis zum Konzertbeginn um 19.30 Uhr fahren im 5 bis 10 Minuten-Takt und nach Konzertende gegen 22.30 Uhr bis ca. 1 Uhr die drei Park&Ride Buslinien der Firma OVA von und in folgende Richtungen:

• **Linie 1 - Richtung Süden:** Park & Ride Park-

platz Unterkochen (Firma RUD) Friedensinsel bis zur Haltestelle am „Gmünder Torplatz“
• **Linie 2 - Richtung Westen:** Park & Ride Parkplätze bei der Osterbacher Steige und an der Böhmerwaldstraße bei der Firma Mapal und beim Polizeipräsidium bis zur Haltestelle „Steimlestraße“ (zwischen Schubart-Gymnasium und Stadthalle)
• **Linie 3 - Richtung Norden:** Park & Ride Parkplätze in Wasseralfingen bei der Firma Alfinger und beim Berufsschulzentrum im Weidenfeld bis zur Haltestelle „Zeppelinstraße“ (Bohlhofstätt)

Parkmöglichkeiten Festivalwochenende: Parkmöglichkeiten sind auf dem Greutplatz, bei der Stadthalle, beim Freibad Unterrombach und auf dem Festplatz in Unterrombach im Bereich Hochschule/Beethovenstraße und Hochschule/Burren, sowie auf Wiesengrundstücken am Biberweg und an der Gartenstraße vorhanden. Der Radfahrstreifen zwischen der Einmündung Steimlestraße und der Einmündung Stadionweg wird am Festivalwochenende

zum Parken freigegeben. Einzelheiten zu den Park&Ride-Linien, sowie zum Parkangebot sind den Lageplänen unter www.aalen.de/ostalbfestival zu entnehmen. **Behindertenparkplätze** befinden sich im Parkhaus der Hochschule an der Rombacher Straße. Es wird um vorherige Anmeldung unter daniela@ostalbfestival.de gebeten. Die Zufahrt in den Stadionweg ist am Festivalwochenende jeweils ab 16 Uhr nur erschwert möglich bzw. gesperrt.

Einlass / Zeitplan am Festivalwochenende: Grundsätzlich wird empfohlen, frühzeitig zu kommen, da die Taschen- und Personenkontrolle am Einlass Zeit in Anspruch nehmen wird.

Freitag, 7. Juni: Schlagerparty - Einlass am Freitag zur Schlager Party ist ab 16 Uhr möglich. Bereits ab 18 Uhr gibt es eine Warm-Up-Party mit DJ Indie. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und endet gegen 24 Uhr.

Samstag, 8. Juni: Fanta4 - Am Samstag beginnt der Einlass für die Fanta4-Fans um

16.30 Uhr. Wer frühzeitig da ist, hat die Chance, einen der wenigen begehrten Plätze vor der Bühne in der zweiten Reihe der Wellenbrecher zu ergattern.

Bewirtungsangebot: Die Stadion-Festivalwurst in der Ostalb Arena kostet traditionell 3,50 Euro. Es gibt zudem Steaks, Pommes, Pizza, Döner und Gyros im Angebot. Die Würste, Steaks und Brötchen kommen aus der Region und werden frisch zubereitet. Auch die Getränke kommen von einem regionalen Zulieferer.

Warm-Up-Party: Am Donnerstag, 6. Juni, um 20 Uhr findet im „Sancho“ am Hauptbahnhof eine Warm-Up-Party statt. Die Festivalmacher laden gemeinsam mit „Die neue Tanzschule“ herzlich dazu ein. Eintritt: 5 €

INFO: Weitere Infos und die detaillierten Lagepläne sind unter www.aalen.de/ostalbfestival oder www.ostalbfestival.de zu finden. Es gibt noch Tickets für die Schlager-Party und das Konzert mit Fanta4 bei MusikA und unter www.eventim.de und www.reservix.de.

DER GEMEINDEWAHLAUSSCHUSS HAT AM 3. JUNI ENDGÜLTIGES WAHLERGEBNIS FESTGESTELLT

Der neue Aalener Gemeinderat hat 49 Sitze



Die endgültige Stimmen- und Sitzverteilung im Aalener Gemeinderat.

Grafik: Stadt Aalen

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl in Aalen sind amtlich festgestellt: Nachdem rund 700 Wahlhelfer die Stimmzettel des Urnengangs ausgezählt hatten, stellte der Gemeindevwahlausschuss unter Vorsitz von

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann am Montag, 3. Juni, das endgültige Ergebnis der Gemeinderatswahl fest. 49 Sitze wird das Gremium in der bis 2024 dauernden Wahlperiode besitzen – zwei weniger als in

der Wahlperiode 2014-2019.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage für die Briefwahl waren diesmal neben den 66 Wahlbezirken zehn Briefwahlbezirke einge-

richtet worden. Die Wahlbeteiligung ist gegenüber der Gemeinderatswahl 2014 um 11,3 Prozentpunkte angestiegen: 2019 lag sie bei 56,1 %. Im künftigen Gemeinderat Aalens sind acht Parteien bzw. Gruppierungen mit folgenden Sitzzahlen vertreten:

- CDU: 14 Sitze
- Bündnis 90/DIE GRÜNEN: 13 Sitze
- SPD: 9 Sitze
- Freie Wähler Aalen: 5 Sitze
- AfD: 3 Sitze
- DIE LINKE: 2 Sitze
- FDP und Freie Wähler: 2 Sitze
- AKTIVE BÜRGER: 1 Sitz

29.528 Wähler hatten insgesamt ihre Stimme abgegeben. Gültige Stimmzettel waren von den Wahlhelfern am Montag, 27. Mai, genau 27.932 ausgezählt worden, ungültige Stimmabgaben wurden dabei 1.596 registriert. Insgesamt hatten die Wähler 841.050 gültige Stimmen für die Kandidaten auf den acht Wahlvorschlägen abgegeben. Maximal 41 Stimmen konnte jeder Wähler bei der Gemeinderatswahl auf die Kandidaten in den neun Wohnbezirken Aalens vergeben. Detaillierte Wahlergebnisse aus den Wahlbezirken sowie die Ergebnisse der Wahlen zu den Ortschaftsräten und der Kreistagswahl im Wahlbezirk Aalen sind abrufbar unter: www.aalen.de/aktuelle-ergebnisse

immer und überall ostalb-onleihe.de

EUROPA- UND KOMMUNALWAHLEN
 UNKOMPLIZIERT AUSGEZÄHLT

Herzlichen Dank an alle WahlhelferInnen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankt herzlich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die von Sonntag, 26. Mai bis Dienstag 28. Mai zum reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahlen beigetragen haben. Am Sonntagabend bereits um 18.27 Uhr gab der erste der insgesamt 76 Wahlbezirke das Auszählungsergebnis für die Europawahl durch. Um 20.30 Uhr wurde das vorläufige Endergebnis auf der Leinwand im großen Sitzungssaal des Rathauses eingeblendet und war auf der städtischen Homepage abrufbar.

Über 600 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren im Einsatz, um für den reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag sowie der Auszählungsarbeiten am Montag und Dienstag zu sorgen. „Ich bedanke mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die im Ehrenamt in den 76 Wahllokalen im Einsatz waren und am Montag und Dienstag beim Auszählen geholfen haben. Auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Wahlen organisiert und abgewickelt haben, gilt mein herzliches Dankeschön.“

Aufgrund der rund 10.000 Briefwahlumschläge, die am Sonntag, Montag und Dienstag ausgezählt wurden, musste die Anzahl der Briefwahlbezirke von acht auf zehn in diesem Jahr erhöht werden. Hier waren rund 90 Personen mit Auszählen beschäftigt. Vom Wahlamt wurden Briefwahlunterlagen in alle Welt an Wahlberechtigte versandt, so zum Beispiel nach Paraguay, Australien und in viele Länder der Europäischen Union.

Für die Auswertung der Wahlergebnisse waren am Wahlabend im Rathaus die Fachleute der IT-Abteilung von 17 bis 21 Uhr im Einsatz, insgesamt rund 16 städtische Mitarbeiter. Hinzu kamen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Wahlamtes und die Helferinnen und Helfer vom städtischen Bauhof, die Wahlurnen, Unterlagen und Wahlkabinen zu den Wahllokalen transportierten. Am Montag und Dienstag waren das Aalener Rathaus und die Rathäuser der Stadtteile wegen der Auszählarbeiten geschlossen. Am Montag, 27. Mai konnte gegen 17 Uhr das vorläufige Endergebnis für die Gemeinderatswahl festgestellt werden. Die Auszählungsarbeiten für den Kreistag, Wahlbezirk I begannen am Dienstag um 8 Uhr und dauerten bis ca. 13.15 Uhr. Anschließend wurden die Stimmzettel für die sieben Ortschaftsräte ausgezählt. Um ca. 14.45 Uhr war auch diese Auszählung beendet.

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Aalen tagte am Montag, 3. Juni 2019 um 16 Uhr in öffentlicher Sitzung und stellte das Endergebnis für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen fest. Die konstituierende Sitzung für den Gemeinderat Aalen findet voraussichtlich am Donnerstag, 4. Juli statt.

Entgegen anderslautenden Behauptungen lag die Entscheidung zur Reihenfolge der Auszählungen der Kommunalwahlen allein in der Verantwortung des Vorsitzenden des Wahlausschusses, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann.

FUNDSACHEN

Katze, Europäisches Kurzhaar, Fundort: Fachsenfeld. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Handy, Fundort: Rathaus Aalen; Armkette, Fundort: Rathaus Aalen; Mountainbike, Fundort: Tankstelle Aalen; Ohrringe, Fundort: KSK Aalen; Geldbörse, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

IMPRESSUM

Herausgeber
 Aalen - Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalene.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Thilo Rentschler
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

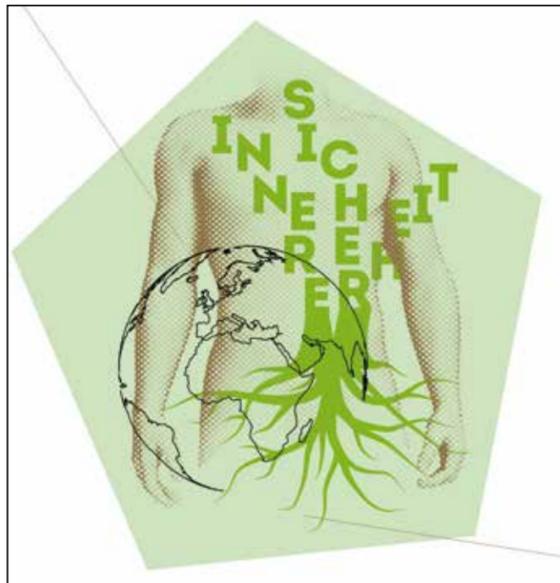
NEUE SPIELZEIT 2019/2020 DES THEATERS DER STADT AALEN VORGESTELLT

„Innerer Sicherheit“ in Zeiten des Umbruchs

Das Leitungsteam des Theaters der Stadt Aalen hat gemeinsam mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die kommende Spielzeit 2019/2020 unter dem Motto „Innere Sicherheit“ in der künftigen Wirkungsstätte, dem Kulturbahnhof auf dem Stadtoval, vorgestellt.

Alles neu macht der Mai. Das dachte sich das Leitungsteam des Theaters der Stadt Aalen und lud in den Kulturbahnhof ein, um gemeinsam mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die kommende Spielzeit vorzustellen. Das Thema, um das sich dabei alle neuen Stücke ranken, lautet „Innere Sicherheit“. „Es lässt sich nun schon erahnen, wie der neue Kulturbahnhof Gestalt annimmt“, begrüßte Ehrmann im künftigen Theatersaal die Pressevertreter zwischen all den geschäftigen Handwerkern. Das Gespräch bei der etwas anderen Pressekonferenz bezeichnete er als Aufbruch ins Neue. Die Saison 2019/2020 ist die letzte Spielzeit, die noch an alter Wirkungsstätte, dem Wirtschaftszentrum Wi.Z in der Ulmer Straße, gespielt werden wird. Dennoch gibt es mit „durchs Schlüsselloch“ einige Kleinformatte, die im Kulturbahnhof gespielt werden und den Zuschauerinnen und Zuschauern schon einen Vorgeschmack auf die neue Spielstätte geben.

Die kommende Spielzeit am Theater der Stadt Aalen steht nicht nur im Zeichen des Übergangs in den Kulturbahnhof, sondern auch im Zeichen dreier Uraufführungen. Mit „Wing Suit“ von Lisa Sommerfeldt, „Bam! Ich bin glücklich“ von Lorenz Hippe und „Warte nicht auf den Marlboro Man“ von Olivier Garofalo bestätigt das Theater der Stadt Aalen seinen Ruf, wonach das Haus für moderne Dramatik steht. „Wir genießen in unserem Land außerordentlich viel Sicherheit, und doch dominiert die Furcht die öffentliche Debatte. Wir haben uns gefragt, wie das sein kann“, sagte Intendant Tonio Kleinknecht. „In ihrem Streben nach maximaler Entfaltung - sei es durch Extremsport, digitale Spiele oder die maximale Selbstoptimierung - verlieren



Die Spielzeitillustration der neuen Spielzeit 2019/2020 des Theaters der Stadt Aalen. Illustration: Bärbel Bosch, Agentur Bosch-Fahrian

die Protagonisten und Protagonistinnen in der heutigen Zeit die Voraussetzung für ihr Glück: die innere Sicherheit“, erläutert Tina Brüggemann eine Gemeinsamkeit der stilistisch sehr unterschiedlichen Stücke.

EINIGE PREMIEREN WERDEN GEFEIERT

Die neue Spielzeit 2019/2020 eröffnet am 28. September 2019 um 20 Uhr im Wi.Z mit dem Stück von Lisa Sommerfeldt: „Wing Suit“ ist ein Extremsport, den der Mann in einer Dreiecksbeziehung mit zwei Frauen betreibt. Und so fliegen dann auch gleich alle drei in eine emotionale Sackgasse. Lorenz Hippe macht sich für „BAM! Ich bin glücklich“ zurzeit in Aalens Schulen auf den Weg, um mithilfe zahlreicher Interviews ein interaktives Theaterstück zu entwickeln, bei dem es um Glücksmomente und digitale Welterfahrung geht. Die Entwicklung des Kinderstücks ab acht Jahren wird im Rahmen von „Nah dran! Neue Stü-

cke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik und des Deutschen Literaturfonds e.V., mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Premiere feiert das Stück dann am 13. Oktober 2019 um 15 Uhr im Wi.Z.

Die dritte Uraufführung stammt von Olivier Garofalo und feiert am 19. Oktober 2019 um 20 Uhr im Alten Rathaus Premiere. „Warte nicht auf den Marlboro Man“ hat eine Protagonistin mit einem außergewöhnlichen Beruf: Sie betreibt Rüstungsexporte und wartet auf ihren bislang größten Deal, während ihr Lebensgefährte auf der Intensivstation um sein Leben ringt. „In dem Dialog mit seinem Freund Pedro fällt vor allem eines auf: Was zwischen den beiden ungesagt blieb, und was es auch jetzt noch bleibt“, erläutert Tina Brüggemann.

„Die heitere Variante der Unsicherheit“, so Brüggemann weiter, „bringt die vierte Premiere in der Vorweihnachtszeit“. „Kleine Eheverbrechen“ gehört zu den meistgespielten Stücken eines des erfolgreichsten Gegenwartsautoren, dem Franzosen Eric-Emmanuel Schmitt (u.a. „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Korans“). Sein Protagonist Gilles hat bei einem Unfall sein Gedächtnis verloren. Als seine Frau Lisa ihm in der gemeinsamen Wohnung ihr vorheriges Leben vor Augen zu führen versucht, kann er einige ihrer romantischen Ausführungen so gar nicht glauben. Und gibt mit seiner Unsicherheit der Ehe so neue wie überraschende Chancen – ab

dem 7. Dezember 2019 um 20 Uhr im Alten Rathaus zu sehen. „Das Heimatkleid“ von Kirsten Fuchs ist ein Monolog für Menschen ab 14 Jahren, in denen die Protagonistin in viele Rollen schlüpft und mit Globalisierungskritik, Identität und Überfremdungängsten die weniger schöne Seite der Unsicherheit zeigt. Im Mikrokosmos einer Hausgemeinschaft sucht sie nach Erfahrungen und Grundsätzen des zivilen Miteinanders. Premiere feiert das Stück dann am 15. Februar 2020, 20 Uhr, Altes Rathaus.

AUCH KLASSIKER IM PROGRAMM

Neben zeitgenössischen Stücken finden auch Klassiker ihren Weg auf die Bühne: „Mit ‚Zwei Tauben für Aschenputtel‘ ist es den Dramatikerinnen Cathrina Fillers und Stefanie Schnitzler gelungen, das beliebte Grimm'sche Märchen mit zeitgenössischer Sprache zu entstauben“, sagte Theaterpädagoge Winfried Tobias. Herausgekommen ist dabei ein Weihnachtsstück für die ganze Familie, das am 24. November 2019 um 15 Uhr im Wi.Z Premiere feiert. „Enjoy complexity“, rät Intendant Tonio Kleinknecht, wenn er über die Inszenierung von „Johanna im Ratssaal“ spricht – einer Produktion, die am 2. Februar 2020 im Großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses Premiere feiert. Ausgangspunkt ist die politische Situation in Aalen im Jahre 2025: Die repräsentative Demokratie scheint längst überholt und einem digitalen Plebiszit gewichen. Ist Johanna da die Heilsbringerin, die ihr persönliches Glück der Staatsraison opfert oder ist sie nur ein verwirrtes Mädchen, das sich der Liebe hingibt? Die Inszenierung ist frei nach Schillers „Johanna von Orléans“ mit zwei Schauspielern und dem Aalener Bürgerchor. Auch Leonce stellt sich in Georg Büchners „Leonce und Lena“ die Frage nach Selbstverwirklichung, und kommt zu dem Entschluss: Müßiggang anstatt Pflichterfüllung - passend also für das Sommerstück, das am 3. Juli 2020 im Schloss Wasersalffingen Premiere feiern wird.

Weitere Infos zum Theater der Stadt Aalen finden Sie unter www.theateraalen.de

DIE DENKMALSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG ZEICHNET DAS EHEMALIGE SCHULGEBÄUDE AN DER FRIEDRICHSTRASSE AUS

Bohlschule ist Denkmal des Monats Juni 2019

Die Bohlschule in Aalen besticht mit ihrer reizvollen Architektur aus dem Jahr 1906 und ihrer außergewöhnlichen Fassade. Der Kellenputz und die historischen Holzfenster mit Sprossen geben dem Gebäude ein unverwechselbares Gesicht. Jetzt ernannt die Denkmalstiftung Baden-Württemberg das Gebäude zum Denkmal des Monats Juni 2019.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stuttgarter Stiftung das Bemühen der Stadt Aalen, die bauzeitliche Form des Gebäudes durch eine aufwändige, denkmalgerechte Sanierung des strukturierten Fassadenputzes und die Renovierung der Holzfenster nach ursprünglichem Vorbild wiederherzustellen. Im Mai 2018 hatte die Denkmalstiftung Baden-Württemberg die Stadt Aalen mit einem Förderbetrag von 25.000 Euro aus Mitteln der Lotterie Glücksspirale für die Außensanierung der Bohlschule unterstützt, damit das Gebäude der zeitgenössischen Reformarchitektur mit seinem Treppentürmchen und den Jugendstilornamenten über dem Ein-

gangportal wieder ein stimmiges Gesamtbild erhält. „Die Bohlschule ist ein Wahrzeichen Aalens, mit dem viele Aalenerinnen und Aalener Erinnerungen verbinden. Dieses historisch prägende Gebäude wollen wir in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild erhalten“, sagte OB Thilo Rentschler.

INFO: DIE DENKMALSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Nach ihrem Motto „Bürger retten Denkmale“ fördert die Denkmalstiftung Baden-Württemberg insbesondere private Initiativen und gemeinnützige Bürgeraktionen, die sich für den Erhalt von Kulturdenkmälern im Land engagieren. 37 Projekte hat die Stiftung 2018 unterstützt. Seit ihrer Gründung 1985 hat sie nahezu 1500 Vorhaben gefördert. Zwei Drittel davon waren Anträge von Privaten, Fördervereinen und Bürgerinitiativen. Möglich war dies, weil sie neben den Erträgen aus dem Stiftungskapital auch erhebliche Mittel aus der Lotterie Glücksspirale erhält.



Die Bohlschule Aalen ist von der Denkmalstiftung als Denkmal des Monats Juni prämiert worden. Foto: Stadt Aalen

OB THILO RENTSCHLER INFORMIERT SICH ÜBER HANDWERKSWETTBEWERB WORLD SKILLS, AN DEM DER DEWANGER IM NATIONALTEAM IM AUGUST TEILNIMMT

Janis Gentner vertritt Deutschland im russischen Kasan



OB Thilo Rentschler (2.v.re.) wünscht Janis Gentner (Mitte) für den Wettbewerb in Kasan gutes Gelingen. Seine Eltern Helmut und Sonia Gentner sowie Patrick Abele (v.li.) begleiten ihn nach Russland. Foto: Stadt Aalen

Janis Gentner, Fliesen- und Mosaikleger bei Fliesen Abele in Aalen-Hüttenhöfe, hat sich für die World Skills 2019 im russischen Kasan qualifiziert. Er wurde vom Deutschen Fachverband der Fliesenleger als Vertreter für das Team Deutschland nominiert. Im August vertritt der 21-jährige Bundessieger der Fliesenleger von 2017 Deutschland bei den inoffiziellen Weltmeisterschaften der Handwerker. „Janis Gentner hat jetzt schon Einzigartiges erreicht. Als erster Fliesenleger des Bezirks der Handwerkskammer Ulm vertritt der Aalener bei den World Skills sein Handwerk. Ich drücke Ihnen beide Daumen“, sagte OB Thilo Rentschler bei einem Firmenbesuch bei Fliesen Abele.

Gemeinsam mit seinen Eltern Sonia und

Helmut Gentner sowie seinem Chef Patrick Abele reist er ab 19. August nach Kasan, um sich mit den besten Nachwuchs-Fliesenlegern zu messen. „Härteste Konkurrenten werden neben den europäischen Vertretern die Teilnehmer aus China, Südkorea und Russland sein“, erklärte Janis Gentner. In verschiedenen Gewerke des Handwerks messen sich Junghandwerker bis 22 Jahren vom 22. bis 29. August.

„In Aalen werden Handwerksleistungen großgeschrieben, wie auch beispielsweise die Mitgliedschaft von Bäcker- und Konditormeisterin Tanja Angstenberger im deutschen Nationalteam beweist“, sagte Rentschler. Janis Gentner ist seit November 2017 Mitglied der deutschen Nationalmannschaft der Fliesen- und Mosaikleger.

SOMMERPROGRAMM MIT RAD „MITTEN IN DEN GÄRTEN“ VORGESTELLT – INTERKOMMUNALE FAHRRADLEIHSTATION AM HAUPTBAHNHOF VORGESTELLT

Mit dem Leihrad zu den Gartenschauen radeln



v.l. OB Thilo Rentschler, EBM Wolfgang Steidle, Klaus Berger (ADFC), Dr. Roland Schurig und Veit-Stephan Bock testeten die leihbaren Fahrräder. Foto: Stadt Aalen

Mit dem Rad oder dem Pedelec zur Arbeit pendeln oder zum nächsten Bahnhof oder zum nächsten Gartenschauen radeln. Das ist seit kurzem auch von Aalen aus möglich. Mit einer weiteren Verleih-Station mit drei Rädern und vier Pedelecs sind Aalen Teil von RegioRadStuttgart, einem interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem in Deutschland, das bereits in über 40 Kommunen vertreten ist. Als Teil der Call a Bike-Familie können sogar bundesweit Verleihstationen genutzt werden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler startete am 28. Mai 2019 offiziell dieses Angebot für mehr umweltfreundliche Mobilität in Aalen.

Im Zeichen des Klimawandels und der Umweltbelastung durch motorisierten Individualverkehr dürfte das Angebot einen wichtigen Beitrag zum Umweltverbund leisten, betonte Oberbürgermeister Thilo Rentschler, schließlich sei der Ausbau des Radverkehrs ein wichtiges Ziel des städtischen Verkehrskonzeptes.

Dazu zähle auch das Display-Parkhaus beim Bahnhof und die städtische Investition in ein Fahrgastleitsystem am ZOB, um die Attraktivität des ÖPNV weiter zu steigern. „Sehr schön ist es auch, dass wir mit dem Einstieg bei RegioRad Stuttgart Teil eines interkommunalen Leihsystems gewor-

den sind und damit auch das Kochertal wie die Remstaler stärker an die Metropolregion Stuttgart angebunden wird. Und auch zum Start der Gartenschauen in Heilbronn, im Remstal und in Wassertrüdingen ist das ein tolles Angebot.“ Insgesamt gibt es jetzt in Aalen fünf Verleihstationen mit 16 Pedelecs und elf Fahrrädern, und das Angebot soll noch ausgebaut werden, wie Bürgermeister Steidle erläuterte. Insgesamt rund 26.000 Euro hat die Einrichtung der Station und die Verlegung der Stromanschlüsse gekostet.

„MITTEN IN DEN GÄRTEN“ – ANGEBOTE FÜR RADFAHRER ZU DEN GARTENSCHAUEN UND FÜR EINEN BESUCH IN AALEN

Unter dem Motto „Mitten in den Gärten“ hat die Stadt Aalen ein Programm mit Tipps für den Sommer 2019 aufgelegt. „Es gibt immer einen guten Grund zu Land, zu Wasser und mit dem Rad nach Aalen zu kommen“, wirbt der OB für einen Besuch in Aalen. Neben zahlreichen Veranstaltungstipps für den Sommer sind in dem Flyer auch die Radwege zu den Gartenschauen aufgelistet. Der Gartenschauen-Radweg verbindet alle drei Gartenschauen und ist mit einer einheitlichen Hinweistafel ausgemarkiert. Dann gibt es noch den Remstal-Radweg, den Limes-Radweg nach Wassertrüdingen und den Kocher-Jagst-Radweg nach Heilbronn.

FAHRRAD AUSLEIHEN IST GANZ EINFACH PER APP MÖGLICH

Bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt kann man die Räder per App reservieren. Man

muss sich nur die App „RegioRadStuttgart“ oder alternativ „Call-a-Bike“ auf das Handy laden, sich registrieren und schon kann es los gehen. Für alle, die kein Handy haben, funktioniert die Ausleihe auch einfach über eine am Rad angeschriebene Telefonnummer.

Die Räder können bei jeder beliebigen Station ausgeliehen und wieder abgegeben werden. In Aalen neben der Hauptbahnhof-Station auch am Bahnhof Wasseralfingen, an den Limes-Thermen, am Berufsschulzentrum und am Parkhaus an der Hochschule. Dabei sind die Abstellplätze der Pedelecs durch einen blauen Deckel von den Abstellplätzen der normalen Räder zu unterscheiden. RegioRadStuttgart-Stationen gibt es auch in Schwäbisch Gmünd, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Weinstadt, Kernnen, Waiblingen, Fellbach, Remseck und viele weitere in der Region Stuttgart.

TARIFE UND BEDIENUNG

Die Fahrräder und Pedelecs sind durch das Display am Lenker besonders komfortabel und einfach zu bedienen. Beide Modelle verfügen zudem über eine 7-Gang-Schaltung, einen höhenverstellbaren Sattel und eine bequeme, niedrige Einstiegshöhe. Die Tarife betragen für normale Räder 1€ pro 30 Min bzw. max. 10 € pro Tag und für Pedelecs 0,10 € pro Minute, max. 4 € pro Stunde bzw. max. 16 € pro Tag. Für alle Inhaber einer polygoCard ist der Tarif sogar noch günstiger. Detaillierte Informationen zum Gesamtangebot und den Konditionen gibt es unter www.regioradstuttgart.de.

NACH DER VORSTELLUNG DER MEHRFACHBEAUFTRAGUNG FÜR DIE NEUGESTALTUNG DES WASSERALFINGER ORTSEINFANGS SOLLEN PLANUNGEN PRÄZISIERT WERDEN

Zwei Büros planen Neugestaltung in Kocherwiesen und am Talschulzentrum weiter

In einer Informationsveranstaltung wurden die Mitglieder des Aalener Gemeinderats sowie die Mitglieder des Wasseralfinger Ortschaftsrats am 23. Mai 2019 die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung zur Neugestaltung des Areals Talschulzentrum/Kocherwiesen präsentiert. Zuvor hatten die städtischen Fachämter gemeinsam mit dem städtischen Vorsitzenden, Wolfgang Riehle, eine erste Sichtung der fünf abgegebenen Arbeiten vorgenommen. Nach der Vorstellung der Arbeiten empfahl OB Rentschler den Räten, zwei Planungen weiterzuentwickeln und die beiden damit befassten Büros zu beauftragen, ihre Pläne zu präzisieren.

Konkretisierung bedarf. Zudem soll die verbindliche Anbindung des Talschulzentrums sowie des neuen Quartiers in den Kocherwiesen mit Omnibussen, Pkw sowie dem Radverkehr genauer erarbeitet werden. Dritter Ansatzpunkt für eine erweiterte Planung ist die Entwicklung der schulischen Flächen, insbesondere des Schulhofs und der für den Sport vorgesehenen Flächen. „Dazu werden die Anträge aus dem Kreis der Stadt- und Ortschaftsräte sowie die Ideen aus der Bürgerbeteiligung im Januar und der beiden am Talschulzentrum ansässigen Schulen als Teil der Feuerwehr eingearbeitet werden“, sagte OB Thilo Rentschler. Zudem werden die Anwohner in einer weiteren Bürgerinfo-Veranstaltung in die Planungen miteinbezogen. Ebenso werden die Planungen für einen Neubau des Grundschultrakts der Karl-Keßler-Schule in die Pläne eingearbeitet. Die nächsten Schritte werden zu diesem städtebaulichen Verfahren in der nächsten Ortschaftsratsitzung am 24. Juni vereinbart.

Prämisse für diese vertiefende Planung sollen im Wesentlichen drei Bereiche sein. Die städtebauliche Gestaltung des Ortseinfangs mit der Platzierung der neuen Feuerwache bildet einen wichtigen Bereich, der einer

DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für den Monat Juni

Im Juni ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen:

An der **Stuttgarter Straße** erstellt die Wohnungsbau Aalen Wohn- und Geschäftshaus. Für die Baustelleneinrichtung muss bis Ende Sommer 2019 eine Fahrspur der Stuttgarter Straße Richtung stadtauswärts gesperrt werden.

Aufgrund der Arbeiten für den Einbau der Versorgungsleitungen in der **Fahrbachstraße** ist bis Juli mit Behinderungen zu rechnen.

Aufgrund eines privaten Bauvorhabens ist die **Carl-Zeiss-Straße** bis Ende September teilweise gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt.

Bis Ende Oktober muss die **Hirschbacher Straße** aufgrund der Himgestaltung halbseitig gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer müssen mit Behinderungen rechnen.

Die **Burgstallstraße** muss aufgrund des Neubaus der Kocherbrücke bis Mai 2020 voll

gesperrt werden. Umleitungen sind ausgeschildert.

Von Anfang Juli bis Anfang September 2019 kommt es aufgrund des Baus eines Rad- und Fußgängerwegs zur halbseitigen Sperrung der **K3239**, Dewans in Richtung Fachsenfeld. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt.

Im gesamten Aalener Stadtgebiet sowie in den Teilorten Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen werden in diesem Jahr insgesamt 17 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Neben Sperrungen können der Tagespresse entnommen werden.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint im Juli. Die Stadt Aalen bittet Teilnehmer und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier, So. (16.06.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa. 8 Uhr Frühmesse; So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier, So. (16.06.) 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, 18 bis 20 Uhr Ewige Anbetung; **Ostalbzentrum:** So. 9 Uhr evangelischer Gottesdienst, Mo. (10.06.) 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; So. (16.06.) 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter u. -Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Vesper mit ND-Schola, Sa. (15.06.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Antonieus-Fest der Tamilschen Gemeinde, So. (16.06.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, So. (16.06.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch entfällt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, Mo. (10.06.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, Mo. (10.06.) 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So.

10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Mo. (10.06.) 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Stadtgarten.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Pfarlerin Caroline Bender, So. (16.06.) 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Prädikant Dr. Kumppe Brandt, So. (16.06.) 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Heider; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Pfarrer Richter & Team; So. 10 Uhr Kindergottesdienst, So. (16.06.) 18 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Prädikant Dr. Kumppe & Team; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl mit Dekan Drescher, Sa. (15.06.) 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Pfarrer Richter; **Martin-Luther-Saal:** Mo. (10.06.) 10 Uhr Gottesdienst zum Pfingstmontag, Pfarrer Dr. Krannich; **Ostalbzentrum:** So. 9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jan Langfeldt, So. (16.06.) 9 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Richter; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekan Drescher, So.

(16.06.) 10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee mit Pfarrer Richter, **Weitere Gottesdienste:** Pfingstmontag, 10 Uhr Ökum. Gottesdienst im Grünen. Es spielt die freikirchliche Band. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Stadtkirche. Richter/Mayer/Fimpel.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospellounge:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst;

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. MÄRZ 2019

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,093	---	0,136
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,021	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

Schubart-Literaturpreisträger Saša Stanišić liest aus „Herkunft“

Saša Stanišić, Schubart-Literaturpreisträger 2017, kommt nach Aalen. Am Mittwoch, 5. Juni 2019 liest er um 19 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses aus seinem neuen Roman „Herkunft“. Karten für 12 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2348 oder unter www.reservix.de.

2017 wurde Saša Stanišić für seinen Band „Der Fallensteller“ mit dem Schubart-Literaturpreis ausgezeichnet. Jetzt liest er in Aalen aus seinem, im März erscheinenden Roman „Herkunft“.

„Herkunft“ ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. Saša Stanišić schreibt in seinem neuen Buch über seine Heimat – in der Erinnerung und der Erfindung. Entstanden ist ein Buch über Sprache, Schwarzarbeit, die Stafette der Jugend und viele Sommer. „Den Sommer, als mein Großvater meiner Großmutter beim Tanzen derart auf den Fuß trat, dass ich beinahe nie geboren werden wäre. Den Sommer, als ich fast ertrank. Den Sommer, in dem Angela Merkel die Grenzen öffnen ließ und der dem Sommer ähnlich war, als ich über die Grenzen nach Deutschland floh. Es ist zugleich ein Buch über den Abschied von meiner dementen Großmutter. Während ihre Erinnerungen sammle, verliert sie ihre.“

Saša Stanišićs Nachdenken über Herkunft ist ein Denken in Geschichten, ein Denken durch vereinfachte Zuschreibungen hindurch, die sie im Erzählen obsolet werden lassen, wenn wir einem Flößer, Bremer, einer Marxismus-Professorin, die Marx vergessen hat, einem bosnischen Polizist, der gern bestochen werden möchte, einem Wehrmachtssoldaten begegnen oder auf eine Grundschule für drei Schüler treffen. 1978 in Visegrad, Jugoslawien, geboren, lebt Saša Stanišić seit 1992 in Deutschland. Sein Debütroman „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ wurde in 31 Sprachen übersetzt und sein Roman „Vor dem Fest“ wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Kulturgeschichte Jordaniens. Mit Dr. Hans-Ulrich Kühn
Donnerstag, 6. Juni 2019 | 19 Uhr | Torhaus



ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung
Unterkochen: Narrenzufnt Bärenfanger
Samstag, 8. Juni 2019

Bringsammlung
Waldhausen: Volkstanzgruppe
Samstag, 8. Juni 2019 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße
Ebnat: Kath. Kirchengemeinde
Samstag, 8. Juni 2019 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn-und-Taxis-Straße

EUTB Sprechstunde im Rathaus

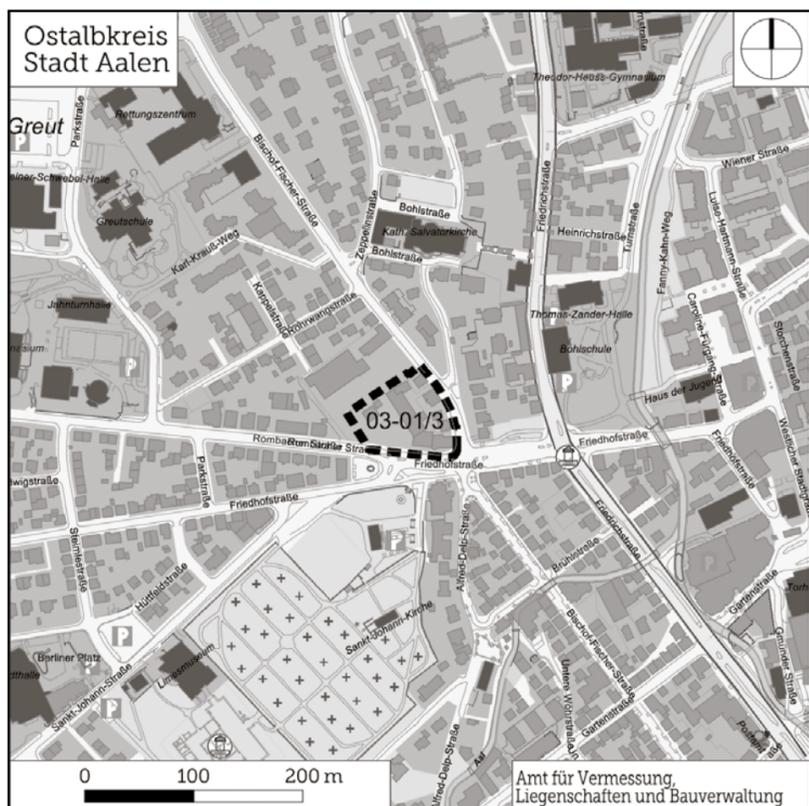


Jonas Beck bietet jede Mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsrund um das Thema Teilhabe an. Vorherige Anmeldung ist gewünscht.

KONTAKT

Beratungsstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Schulstraße 7, 73432 Aalen
Telefon: 07361 880079
Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de
www.eutb-ostalbkreis.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Ecke Friedhofstraße und Bischof-Fischer-Straße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung und öffentliche Auslegung

Aufstellung nach § 2 BauGB und § 13 a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Ecke Friedhofstraße und Bischof-Fischer-Straße“ im Planbereich 03-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 03-01/3 vom 8. April 2019 (LK&P. Ingenieure, Mutlangen / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung), Begründung vom 8. April

2019 (LK&P. Ingenieure, Mutlangen / Stadtplanungsamt) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-01/3

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2019 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung für das Bebauungs-

plangebiet, Plan Nr. 03-01/3, gebilligt.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wird zugestimmt (Stand 08.04.2019).

Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung entsprechend anzupassen.

Die Größe des Plangebiets beträgt ca. 0,44 ha. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist im Abgrenzungsplan dargestellt. Die Flächen des Plangebietes sind vollständig in privatem Eigentum.

Das Plangebiet gehört zur Aalener Kernstadt und befindet sich Luftlinie ca. 500 m nordwestlich der Innenstadt (Rathaus). Es erstreckt sich zwischen der Friedhofstraße / Rombacher Straße, der Bischof-Fischer-Straße und einem Einzelhandelsmarkt am leicht abfallenden Hang des Rohrwangs, auf einer Höhe von ca. 432 m ü. NN.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 03-01/3) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungsplanverfahren soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 03-01/3 überlagert werden, aufgehoben:

- Baulinien v. 12.05.1893 aus Stadtbaublatt (SBB-1893-1004)
- Baulinien v. 16.09.1903 aus Stadtbaublatt (SBB-1903-3440)

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen für die Ausweisung dringend erforderlicher Wohnbauflächen für den Stadtbezirk Kernstadt unter dem Aspekt einer städtebaulich geordneten Entwicklung dieses Bereiches.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung zum Bebauungsplan sind in der Zeit vom **24. Juni 2019 bis 23. Juli 2019**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/bauleitplanung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen und Gutachten ausgelegt:

Tiere und Pflanzen: Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten, Gehölze.

Mensch: Immissionen (Gewerbelärm, Stra-

ßenverkehrslärm, Schallschutz).

Klima: Kalt- und Frischluftproduktion, Wärmeinseleffekt. Hinsichtlich Wirkungsraum bioklimatisch ungünstige Situation. Optimierende Maßnahmen für Stadtklima (Dachbegrünung, Versiegelung etc.) im Bebauungsplanentwurf festgesetzt.

Boden und Wasser: Versickerung, Oberflächenwasser, Niederschlagswasser, Grundwasser, Regenwassermanagement.

Landschaftsbild und Erholung: Naherholung

Sonstige umweltbezogenen Stellungnahmen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

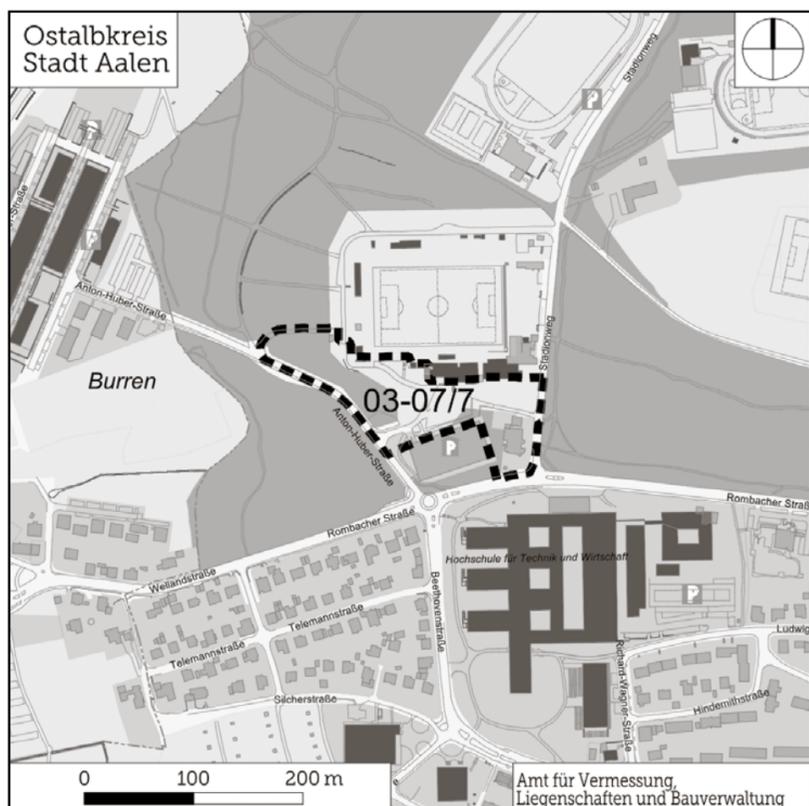
Stellungnahmen können während der **Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter www.aalen.de/planungsbelegung eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 3. Juni 2019
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Steidle
Erster Bürgermeister



Hochschulforum und Umgebung

Bebauungsplan / Aufstellung

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Hochschulforum und Umgebung“ im Planbereich 03-07, Plan Nr. 03-07/7 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-07/7

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2019 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen. Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 12. Februar 2019).

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Bereich des geplanten Hochschulforums im Parallelverfahren zu ändern und an den Bebauungsplan anzupassen.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 03-07/7) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplanverfahren soweit er vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 03-07/7 überlagert wird, aufgehoben:

- Bebauungsplanverfahren: „Parkhaus Burren“, Plan Nr. 03-07/4. Aufstellungsbeschluss vom 15.11.2001

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Planungsalternativen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit in den kommenden Wochen informiert werden. Ein genauer Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

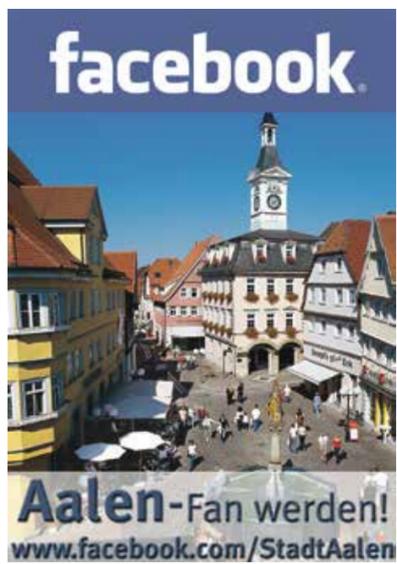
Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Aalen, 3. Juni 2019
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

ZU VERSCHENKEN

Orientteppich, geknüpft, 3 x 2 Meter, Telefon: 07364 41403. Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online Dienste“



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS STUTTGART

Entscheidung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.05.2019 über den Antrag auf Zulassung vorzeitigen Beginns der Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG, Neukochen 10, 73432 Aalen für folgende Errichtungsmaßnahmen:

- 1. Bauteil 9: Kläranlage und BioMethan-Aufbereitung mit Rohrbrücke:**
- a) Maschinenhaus
 - Errichtung der baulichen Anlage bis zur wetterfesten und regendichten Ausführung der Gebäudehülle.
 - b) Rohrbrücke
 - Erd-, Fundament- und Fertigteilarbeiten an den Rohrbrückenstützen.
 - c) Grundleitungen, Elektroerdkabel und Kabelleerrohre
 - Verlegung der nach Maßgabe des Bauablaufs erforderlichen Grundleitungen, Elektrokabel und Kabelleerrohre
 - Verrohrung für die neue Abwassereinleitung in den Schwarzen Kocher.
 - d) Abwasserkühlung (Wärmetauscher 4 bis 6 und Kühltürme 1 bis 3)
 - Erd-, Sondergründungs- und Fundamentarbeiten, Montage der Hauptanlagenkomponenten.
 - e) Belebungs-kaskaden
 - Errichtung der baulichen Anlagen mit Montage der nach Maßgabe des Bauablaufs erforderlichen Anlagentechnik.
 - f) Nachklärbecken 1 und 2 mit Rück-schlammbauwerk
 - Errichtung der baulichen Anlage (Becken) und Montage der Pumpen.
 - Die Montage der Ausrüstung der Nachklärbecken wird nicht vom Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns erfasst.
 - g) Tertiäre Reinigungsstufe, bestehend aus 4 Biofiltern und nachgeschalteten Sandfiltern 1 bis 10
 - Errichtung der baulichen Anlage (Filterbecken) und Montage der Hauptanlagenkomponenten.
 - h) Transformatoren und Schaltanlagen
 - Montage der Transformatoren und Schaltanlagen.
 - i) Rohrleitung
 - Teilweise Montage zur Verbindung der Hauptkomponenten
 - j) Elektrifizierung
 - Teilweise Verlegung der Verkabelung zur

- Anbindung/Versorgung der Hauptkomponenten.
 - k) Mess-/Steuer- und Regeltechnik – Prozessleitsystem (PLS)
 - Montage der erforderlichen MSR-Verkabelung der Hauptanlagenkomponenten.
 - Die Installation des PLS wird nicht vom Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns erfasst.
 - l) Folgende Anlagenteile der Kläranlage BT.9 sind nicht Gegenstand des Antrags auf Zulassung vorzeitigen Beginns:
 - Anaerobe Hochlaststufe mit Vorsäuerungsbehältern und Hochlastreaktoren
 - Biomethan-Aufbereitung (BMAA) mit u.a. Gasspeicher und Notfackel.
- 2. Bauteil 2: Stoffaufbereitung**
- Bauteil 3: Papiermaschine PM 5 und Rollenschneider RSM 1,**
- Bauteil 6: Rollenschneider RSM 2, Walzenlager und Werkstattgebäude**
- Bauteil 7: Büroanbau**
- Bauteil 8: Kraftwerk:**
- Rohbauarbeiten mit:
- Erdarbeiten
 - Bohrarbeiten (Sondergründung)
 - Errichtung Gebäudeträgerwerk mit Fertigteil-Montage
 - Betonarbeiten
- Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 8 BImSchG:
- Verfügender Teil des Genehmigungsbescheids**
1. Die Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG, Neukochen 10, 73432 Aalen (im Folgenden Antragstellerin) erhält auf ihren Antrag vom 04.04.2019 die
- Zulassung des vorzeitigen Beginns für folgende Errichtungsmaßnahmen:
- 1. Bauteil 9: Kläranlage und BioMethan-Aufbereitung mit Rohrbrücke:**

- a) Maschinenhaus
- Errichtung der baulichen Anlage bis zur wetterfesten und regendichten Ausführung der Gebäudehülle.
- b) Rohrbrücke
- Erd-, Fundament- und Fertigteilarbeiten an den Rohrbrückenstützen.
- c) Grundleitungen, Elektroerdkabel und Kabelleerrohre
- Verlegung der nach Maßgabe des Bauablaufs erforderlichen Grundleitungen, Elektrokabel und Kabelleerrohre
- Verrohrung für die neue Abwassereinleitung in den Schwarzen Kocher.
- d) Abwasserkühlung (Wärmetauscher 4 bis 6 und Kühltürme 1 bis 3)
- Erd-, Sondergründungs- und Fundamentarbeiten, Montage der Hauptanlagenkomponenten.
- e) Belebungs-kaskaden
- Errichtung der baulichen Anlagen mit Montage der nach Maßgabe des Bauablaufs erforderlichen Anlagentechnik.
- f) Nachklärbecken 1 und 2 mit Rück-schlammbauwerk
- Errichtung der baulichen Anlage (Becken) und Montage der Pumpen.
- Die Montage der Ausrüstung der Nachklärbecken wird nicht vom Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns erfasst.
- g) Tertiäre Reinigungsstufe, bestehend aus 4 Biofiltern und nachgeschalteten Sandfiltern 1 bis 10
- Errichtung der baulichen Anlage (Filterbecken) und Montage der Hauptanlagenkomponenten.
- h) Transformatoren und Schaltanlagen
- Montage der Transformatoren und Schaltanlagen.
- i) Rohrleitung
- Teilweise Montage zur Verbindung der Hauptkomponenten
- j) Elektrifizierung
- Teilweise Verlegung der Verkabelung zur Anbindung/Versorgung der Hauptkom-

- ponenten.
 - k) Mess-/Steuer- und Regeltechnik – Prozessleitsystem (PLS)
 - Montage der erforderlichen MSR-Verkabelung der Hauptanlagenkomponenten.
 - Die Installation des PLS wird nicht vom Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns erfasst.
 - l) Folgende Anlagenteile der Kläranlage BT.9 sind nicht Gegenstand des Antrags auf Zulassung vorzeitigen Beginns:
 - Anaerobe Hochlaststufe mit Vorsäuerungsbehältern und Hochlastreaktoren
 - Biomethan-Aufbereitung (BMAA) mit u.a. Gasspeicher und Notfackel.
- 2. Bauteil 2: Stoffaufbereitung**
- Bauteil 3: Papiermaschine PM 5 und Rollenschneider RSM 1,**
- Bauteil 6: Rollenschneider RSM 2, Walzenlager und Werkstattgebäude**
- Bauteil 7: Büroanbau**
- Bauteil 8: Kraftwerk:**
- Rohbauarbeiten mit:
- Erdarbeiten
 - Bohrarbeiten (Sondergründung)
 - Errichtung Gebäudeträgerwerk mit Fertigteil-Montage
 - Betonarbeiten
- Die Ausführung weiterer Maßnahmen ist nicht zulässig. Insbesondere dürfen keine Inbetriebnahme, kein Probetrieb und kein Anschluss an die Versorgungsmedien erfolgen.
2. Die Zulassung des vorzeitigen Beginns erfolgt unter den in Abschnitt C dieses Bescheids aufgeführten Inhalts- und Nebenbestimmungen.
3. Bestandteile dieser Entscheidung sind die in Abschnitt B genannten Antragsunterlagen. Die Erstellung ist entsprechend den zum Genehmigungsantrag

- nach § 4 BImSchG vorgelegten Antragsunterlagen vom 21.09.2018 (Ordner 2 Kapitel 17, Ordner 4-7, Kapitel 18 bis 23.7) auszuführen, soweit in Abschnitt C nichts anderes festgelegt ist.
 - 4. Für diese Entscheidung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.
 - 5. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens. Für diese Entscheidung wird eine Gebühr von 124.125 Euro erhoben.
- Rechtsbehelfsbelehrung**
- Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe (Zustellung) beim Verwaltungsgericht Stuttgart Klage erhoben werden.
- Hinweise**
- Der Bescheid beinhaltet in Abschnitt C „Inhalts- und Nebenbestimmungen, Hinweise“ die verfügbaren Auflagen. Der Bescheid (mit Begründung) liegt vom 07.06.2019 bis 21.06.2019 (je einschließlich) bei den folgenden Stellen während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus:
- Regierungspräsidium Stuttgart (Referat 54.3 – Industrie/Kommunen, Schwerpunkt Abwasser), Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart-Vaihingen, Eingang B, 1. Stock, Zimmer 1.106;
- Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.
- Der Bescheid und seine Begründung können nach der öffentlichen Bekanntmachung bis zum Ablauf der Klagefrist bei Referat 54.3 des Regierungspräsidiums Stuttgart schriftlich (Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart) oder elektronisch (abteilung5@rps.bwl.de) angefordert werden.
- Regierungspräsidium Stuttgart, den 23.05.2019